



Glückliche Initiatoren des Abends: Maria Kramer und Peter Keller.



„Für eine gute Sache sind wir immer zu haben.“ Der Pop- und Gospelchor der Wehrer Volkshochschule über sein Mitwirken bei der Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Seeboden-Kindergartens.

Ansprache über den „exzellenten Besuch“. Er lobte die Aktion „als gelungenen Bürgersinn für eine gute Sache“. Die Kinder, so Denzinger, würden später sicher gerne an ihre Kindergartenzeit zurückdenken. Generell könne Wehr mit der Ausstattung der Kindergärten sowie der Arbeit der

Erzieherinnen zufrieden sein.

Zufrieden waren an diesem Abend alle, die gekommen waren. Seien es die Akteure oder das Publikum, das ein paar fröhliche Stunden erlebte und gleichzeitig einen erheblichen Beitrag für den Kindergarten geleistet habe, so Maria Kramer in ihrem abschließenden Dank.

Kulturamteiler und Moderator der Veranstaltung, Dr. Reinhard Valenta, brachte es auf den Punkt: Das, was Eltern und Erzieher des Kindergartens Seeboden getan hätten, sei das einzig Richtige gewesen. Für ihn sei diese Initiative „ein Modell für die Zu-

die Auffassung, daß in der heutigen Zeit immer weniger Menschen bereit seien, sich sozial zu engagieren. Dem „furoren Auftritt“ (Valenta) durch die Stadtmusik unter Leitung ihres Dirigent Emil Volz folgten der Pop- und Gospelchor der Volkshochschule, die Singgruppe Wehratal, das Tanzstudio Iris Jäger und die Theatergruppe der VHS. Alle trugen seinen Teil zum guten Gelingen des Abends und damit zur Idee von Peter Keller und Maria Kramer bei.

Mitreißender Auftakt beim Öflinger Rettichfest

Stimmung mit den Original Rheintal-Musikanten in der Schulsporthalle – Wettkampf um den ersten Rettich-Pokal

Öflingen (yk) Das traditionelle Rettichfest, das der Musikverein Öflingen zum 23. Mal veranstaltete, wirkte wiederum magnetisch und lockte jung und alt an beiden Tagen massenweise in die frühlinghaft geschnürte Schulsporthalle. Den mitreißenden Auftakt am Samstagabend gestalteten die landauf und landab bekannten Original Rheintal-Musikanten. Sie animierten die über 250 Besucher zum Tanzen, Singen und Schunkeln und sorgten mit ihrer „Show 95“ und den eingestreuten Gags für Stimmung.

Zum offiziellen Abendprogramm gehörte auch die Ehrung der Sieger an des Fußballturniers vom Nachmittag. Acht Musikvereinsmannschaften hatten um den ersten Rettich-Pokal gekämpft. Die Premiere dieses Turniers, so MV-Vorsitzender Reiner Seitz, beruhe auf der Idee des Schriftführers Jürgen Bäumele. Über den Verlauf des Fußballturniers äußerte sich Seitz zufrieden. Außer einer Verletzung habe man es gut über die Runde gebracht.

Angesichts der allgemein positiven Resonanz, die das erste Fußballturnier um den neu gestifteten Rettich-Pokal fand, kündigte er bereits jetzt die Wieder-



Den ersten Rettich-Pokal, um den acht Mannschaften gekämpft hatten, schenkte der Musikverein Öflingen den Gästen aus Inzlingen, der ihnen beim Auftakt des abendlichen Festes überreicht wurde (von links): Schriftführer Jürgen Bäumele, Vorsitzender Reiner Seitz, Klemons Frey, Michael Muck und Thomas Auer.

derauflage im nächsten Jahr an. Den längsten Weg der „Musikanten-Fußballer“ hatte das Blasorchester aus Dohren/Tostedt zurückgelegt – fast 800 Kilometer. Ihr Vorsitzender und Dirigent Egon Staudinger ist ein alter Öflinger. Er wohnt schon seit Jahr-

zehnten in Dohren. Aber die Kontakte mit seiner Heimatgemeinde im vorderen Wehratal werden alljährlich erneuert und gefestigt. Den Dohrener Musikanten ist es immerhin gelungen, den dritten Platz zu gewinnen. Sie werden 1996 sicher

wieder mit von der Partie sein, wie ihr Vorsitzender Egon Staudinger in Aussicht stellte. Die Damenmannschaften von Öflingen und Inzlingen kamen wegen des Regens zwar nicht zum Einsatz, erhielten aber dennoch einen Sach-

preis. Die Herren-Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 4 wurden mit geräuchertem Schinken und Bier- und kleinen Gerstensaft-Fäßchen belohnt. Da der Musikverein Öflingen als Turniersieger auf den ersten vergebenen Rettich-Pokal verzichtete, sondern den auswärtigen Vereinen den Anreiz zu bieten, ihn zu gewinnen, konnte ihn Reiner Seitz und Jürgen Bäumele den Musikanten aus Inzlingen überreichen, die ihn freudestrahlend entgegennahmen und versicherten, ihn im nächsten Jahr verteidigen zu wollen.

Schließlich nahm Vorsitzender Seitz noch die Gelegenheit wahr, um das bevorstehende 100jährige Jubiläum des Musikvereins Öflingen anzukündigen und die Festschrift kurz vorzustellen, verbunden mit dem Dank an Rolf Gallmann, Jürgen Bäumele und Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann, die sich darum bemüht haben, „die Sache in die Hände nahmen.“ Auf den Verlauf des zweiten Rettichfestes, den kulturelle und sportliche, örtliche und auswärtige Vereine buntgemischt gestalten, werden wir noch berichten.

NACHRICHTEN AUS HASEL

irtschaftsminister Weiser weiht Hasler Dreschschopf ein

Sochkei v. 22.05.95